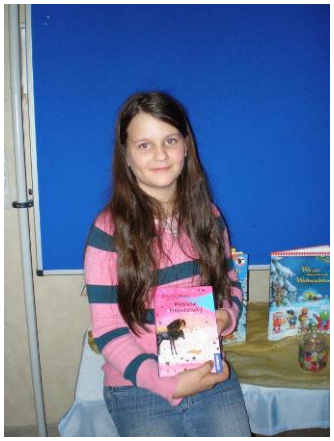
Bücher des Monats – von Schülern empfohlen

März 2009

Unter der Leitung von Rektor Albert Hoffmann beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Grundschule Witzmannsberg mit aktuellen Titeln und Klassikern der Kinder- und Jugendbuchliteratur. Ihre fundierten und hilfreichen Lesetipps stellen die Empfehlungen für den Monat März 2009 dar.

Lina Chapman:
Sternenfohlen – Magische Freundschaft
Kosmos 2008, 112 S., TB, 6,95 €

An einem schönen Tag erfahren die Einhornschüler, dass eine Schatzsuche stattfinden sollte. Natürlich bilden Wolke und ihre Freunde sofort eine Gruppe. Sie üben jeden Tag, denn sie wollen unbedingt den Hauptpreis gewinnen: das ganze Jahr über Klee, so viel man will. Schließlich ist das ihre Leibspeise.
Mondstrahl ist besonders ehrgeizig und übt mit allen Landkarten, die er finden kann. Auch löst er alle Rätsel, die er erwischen kann. Leider vergisst er in dieser Zeit die Freundschaft.
Schließlich ist es soweit: Das Rennen beginnt. Alle suchen die Kristalle, das ist die Aufgabe. Doch plötzlich fällt ihr Blick auf einen Babydrachen, der in Not war. Nun müssen sie sich entschieden: Schatzsuche oder Babydrachen. Mondstrahl stimmt für die Schatzsuche, alle anderen wollen sich lieben um den Babydrachen kümmern. Mondstrahl fliegt daraufhin weg und bemüht sich weiterhin um die Schatzsuche. Die drei anderen bleiben beim Drachen. Am Ende gewinnen Wolke und ihre Gruppe doch die Schatzsuche.



Dieses Buch gefällt mir sehr. An vielen Stellen ist es sehr spannend. Schön finde ich auch die Freundschaft, die in diesem Buch beschworen wird.

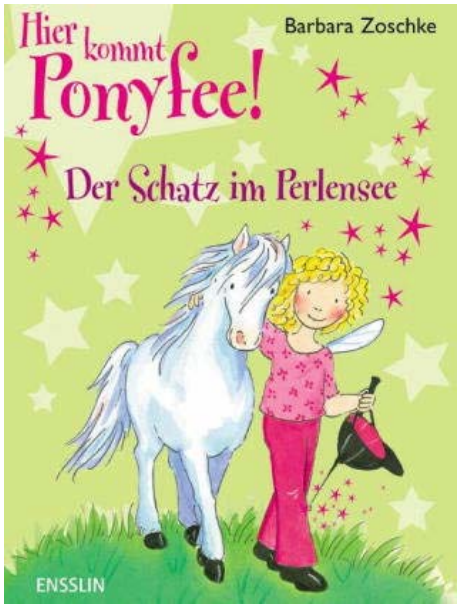
Annika Braun

Birgit Rieger:
Hexe Lilli und das Buch des Drachen
Arena 2008, 192 S., geb., 12,00 €

Die Hexe Surulunda Knorx hängt wieder einmal ihre Wäsche auf und Flugdrache Hektor übt das Fliegen. Aber es will ihm einfach nicht gelingen. Immer wieder fällt er auf seine Schnauze.
Eines Tages sagt Surulunda Knorx, die schon alt war, zu Hektor: „Ich kann nicht mehr. Such dir eine neue Hexe!“ Das macht Hektor auch sogleich. Nach ein paar Stunden des Suchens findet er Lilli. Und dieses Mädchen hat viel zu tun. Es taucht nämlich der böse Zauberer Hieronymus auf und will eine Weltbeherrschungsmaschine bauen. Dies ist aber nur dann möglich, wenn er das Zauberbuch von Surulanda Knorx hätte. Mit Mühe kann Surulunda Knorx ihn noch in eine Kröte verwandeln. Hexe Lilli soll die Nachfolgerin von Surulunda Knorx werden. Am Ende wird alles gut, doch bis es soweit ist, hat Lilli noch viele aufregende Erlebnisse.

Mir gefällt dieses Buch sehr. Es ist so spannend und aufregend! Überhaupt mag ich alle Hexe-Lilli-Bücher. Ich kann mir gut vorstellen, dass es anderen genauso ergeht.

Lena Radtke

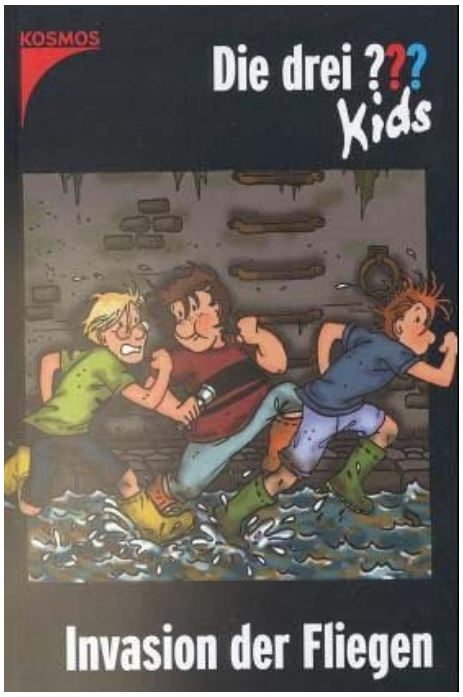


Barbara Zoschke:
Hier kommt Ponyfee! Das Geheimnis am Perlensee.
Arena 2005, 86 S., geb., 6,95 €

Es gibt den undurchdringlichen Wald. Und hinter ihm lebt Nero, so heißt es. Wer oder was ist Nero? Niemand weiß es so genau. Gerade das aber möchten Ponyfee und Prinz Leopold in Erfahrung bringen. So schnell es geht. Und sie lassen sich auch eine tolle Idee hierfür einfallen. Zusammen gehen sie zum Perlensee. Das dauert einige Tage und Nächte. Verständlich, dass so eine Unternehmung Zitronella nicht passt, sie schimpft ja immer. Als sich die Kinder dem geheimnisvollen See nähern, sehen sie schon von Weitem ein Funkeln. Am Ende finden sie eine Menge wunderbarer Schätze. Als die Kinder wieder zu Hause sind, freut sich sogar Zitronella hierüber.

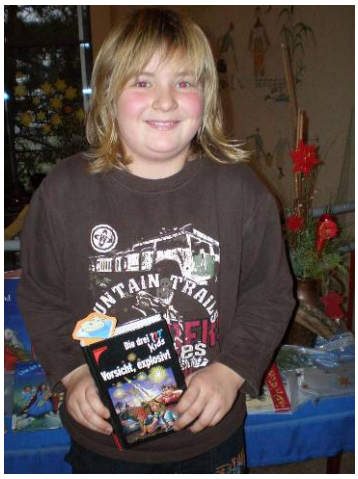
Mit Ponyfee-Büchern kann man viele Reisen erleben. Ich liebe die Bücher dieser Reihe. Von den Personen ist mir Ponyfee am liebsten. Sie tut einfach das, was sie mag. Zitronella ist mir nicht sympathisch. Meist ist sie böse zu den Kindern.

Vanessa Praml



Ulf Blanck:
Die drei ??? kids: Invasion der Fliegen
Kosmos 1999, 123 S., geb. 7,95 €

Ganz Rocky Beach leidet unter einer schrecklichen Fliegenplage. Vor allem der Schrottplatz vor Tante Mathildas Haus ist ein beliebter Platz für Hunderte, Tausende von Fliegen. Justus, Bob und Peter beraten, denn sie sind in Sorge. Am nächsten Tag erzählt Justus von seinem Traum, einem außerirdischen Traum, wie er meint. Alle finden das seltsam. Dann erzählt er, wie die Außerirdischen auf seiner dicken Nase herumtrampeln; ja, wie einer sogar in seine Nase hineinkrabbelt. Daraufhin muss er sogar niesen – und wacht hiervon auf. Jedenfalls dauert es nicht lang und die drei ??? machen Jagd auf die seltsamen Fliegen. Da kommen sie zu einem Kanalschacht und wundern sich...



Dieses Buch hat mir sehr gut gefallen. Es ist von Anfang bis zum Ende aufregend. Von den drei Jungen finde ich Julius am besten, er hat die tollsten Einfälle. Und er löst am Ende jedes Problem.

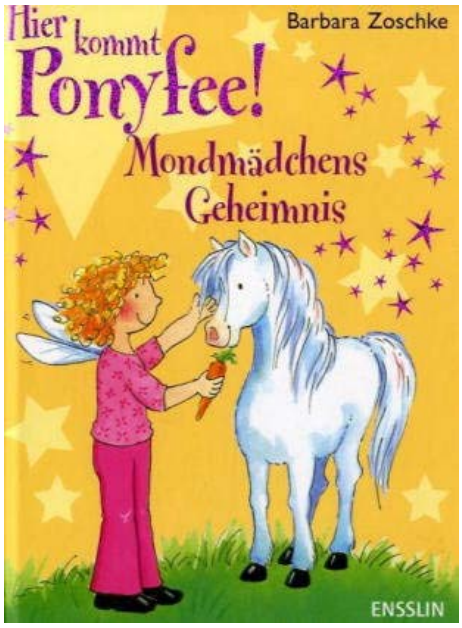
Sarah Mittendorfer

Julia Boehme:
Das goldene Kreuz
Baumhaus 2001, 128 S. gebunden. (Titel vergriffen, in Bibliotheken sicher zu finden!)

Kyrilla, Antonie, Felix und Lukas verabreden sich zu ihrem ersten Treffen im Baumhaus. Das ist so etwas wie ein magischer Ort für Kinder. Sie sollte ja eigentlich im Auftrag ihrer Lehrerin die „Spuren der Natur“ erkunden. Als sie hierbei jedoch ein goldenes Kreuz im Wald finden, ist das Schulprojekt vergessen. Sie rätseln und rätseln. Plötzlich befinden sich die vier Detektive auf einer ganz anderen Art von Spurensuche. Es gelingt ihnen schließlich, mit Fantasie, Witz und tollen Ideen den Fall um das Geheimnis des Kreuzes zu lösen.

Mir gefällt dieses Buch sehr, weil die Kinder so viel verschiedene Zeichen entdecken. Sie rätseln, tüfteln, überlegen und lösen so ein Problem um das andere. Der Höhepunkt ist natürlich das goldene Kreuz.

Sarah Bableck

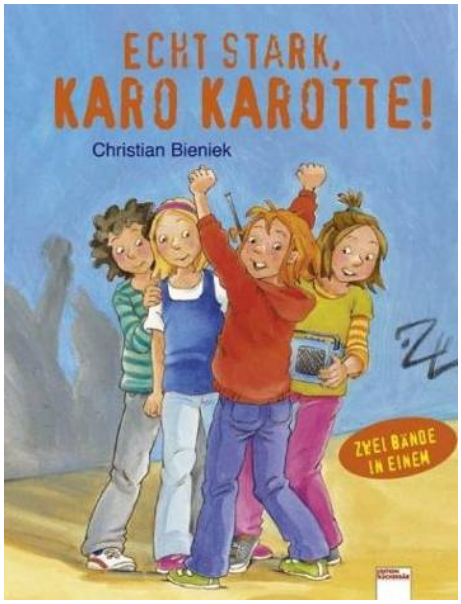


Barbara Zoschke:
Hier kommt Ponyfee! Mondmädchen und Sternschnuppe
Arena 2005, 86 S., geb., 6,95 €

Ponyfee ist gerade einmal sieben. Sie wohnt in einem prächtigen Schloss namens Rosenhain auf der Insel Ohnegleichen. Als ihre Mutter wieder einmal fort muss, bettelt Ponyfee um ein Pony – vergeblich.
In einer Nacht hört sie ein Wiehern, das sich nicht wie das Wiehern eines Pferdes anhört, das sie im Stall haben. Daraufhin geht sie hinaus – und das Abenteuer beginnt. Als sie den Strand erreicht, sieht sie ein Pferd, das auf sie wartet. Es war also kein Traum! Kurz darauf fordert das Pony Ponyfee auf, auf ihm den Strand entlang zu reiten. Nun erlebt Ponyfee viele Abenteuer.

Ich finde dieses Buch klasse! Man kann nicht sagen, dass dieses Buch nur für Fans von Ponys toll wäre. Die Abenteuer von Ponyfee sind einfach spannend zu lesen und haben super Höhepunkte. Auch zwischendurch wird es immer wieder einmal dramatisch. Also, ich finde das Buch einmalig!

Verena Zillner



Christian Bieniek:
Echt stark, Karo Karotte!
Arena 2007, 208 S., geb., 6,99 €

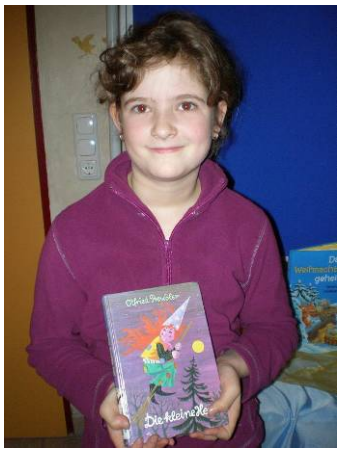
In diesem Buch geht um ein echt starkes Mädchen: Karolin, die von ihren Freundinnen Karotte genannt wird, weil sie rote Haare hat und immer verrückte Ideen. Zusammen mit ihren Freundinnen sind sie der „Club der starken Mädchen“. Immer ist um sie herum etwas los. Einmal geht Karolin mit ihrer Mutter zum Arzt. „Tja, es sieht so aus, als bekämen Sie einen Jungen“, meint der Arzt zu ihrer Mutter. Als Karolin das hört, ist sie entsetzt, denn sie will keinen Bruder. Schnell läuft sie in den Park, denn da warten ihre Freundinnen schon auf sie. Dann klettern sie schnell in das Netz. Karolin ist nur noch eine Sekunde böse über ihren Bruder. Bald schon lacht sie und freut sich. „Vielleicht ist es ja doch schön, einen Bruder zu haben!“

Meiner Meinung nach ist Karo Karotte ein tolles Buch. Insgesamt finde ich Karolin einfach prima. Sie hat so tolle Freunde, alle haben schöne, manchmal verrückte, witzige Frisuren.

Jasmin Lenz

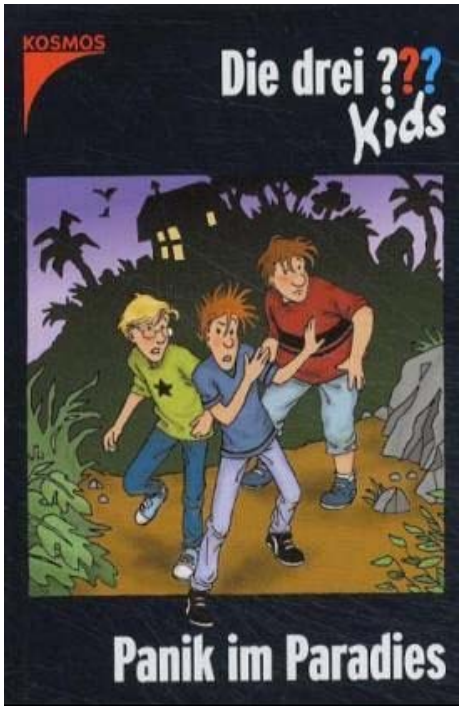
Otfried Preußler:
Die kleine Hexe
Thienemann 2005, 127 S., geb., 9.90 €

Die kleine Hexe ist 127 Jahre alt. Das ist für eine Hexe noch kein besonderes Alter. Sechs Stunden pro Tag (Ausnahme: Freitag) übt die kleine Hexe das Hexen. Am Freitag darf die kleine Hexe auch nicht üben, da bei den Hexen der Freitag als Sonntag gilt. Und sonntags ist Hexen nicht erlaubt. Sie hat auch einen Raben mit dem Namen Abraxas.
Wieder einmal langweilt sich die kleine Hexe schrecklich an einem Sonntag. Da klopft es an ihrer Tür. Zwei Kinder stehen davor. Diesen zeigt sie kurz darauf ihre Hexenkraft, obwohl Sonntag ist. Als dies die Hexe Rumpelpumpel sieht, lässt sie die kleine Hexe nicht mit zum Blocksberg reiten. Von nun an beginnt eine ganze Reihe von Abenteuern für die kleine Hexe.



Mit gefällt das Buch so gut, dass ich es bestimmt noch einmal lesen werde. Es ist so spannend und so lustig. Ich finde es auch gut, dass die kleine Hexe immer hilft, wenn es jemandem schlecht geht, zum Beispiel den beiden Pferden, die vom Kutscher geschlagen werden.

Verena Stecher

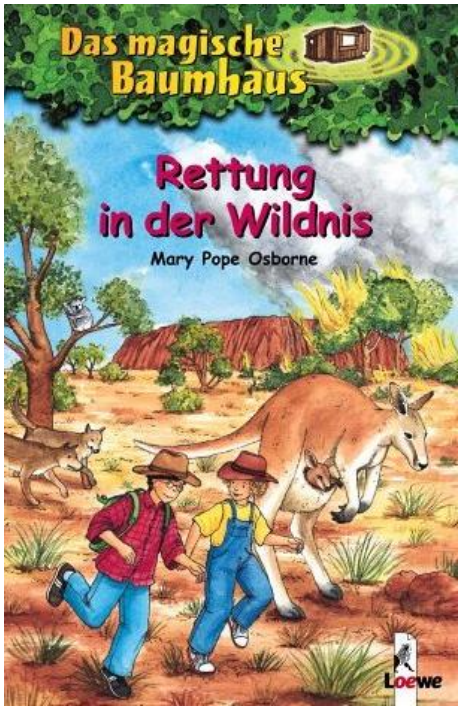


Ulf Blanck:
Die drei ??? kids: Panik im Paradies
Kosmos 1999, 125 S., geb., 7,95

Wieder einmal sind Justus, Peter und Bob dabei, ein neues Abenteuer zu erleben. Als ihnen ein Mann in Rocky Beach auffällt, spionieren sie diesem Typen nach. Es dauert nicht lang, da telefoniert er mit einem anderen. Justus hat das Gefühl, dieser Mann würde mit seinem Kumpel in kürzester Zeit ein Auto klauen. So verfolgen die drei ??? ihn bis zu einem Haus am Stadtrand. Und tatsächlich: Da steht ein nagelneues Auto mit einem Skorpion auf der Kühlerhaube. Nach wenigen Sekunden knacken der Mann und sein Kumpel das Auto, springen hinein und rasen los. Die drei ?? versuchen das Auto aufzuhalten, aber vergebens. Es ist zu schnel
Am Ende allerdings können die drei die Diebe doch noch überführen, sodass sie im Gefängnis landen.

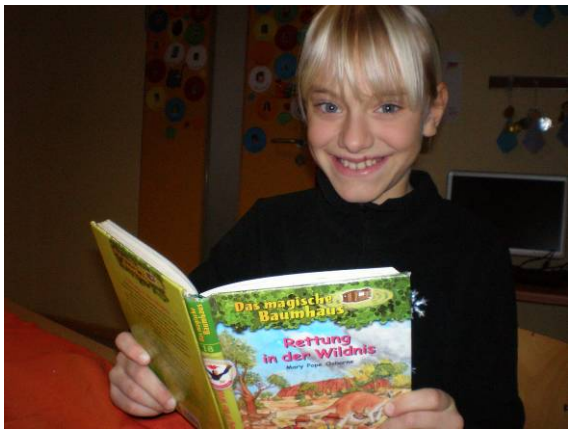
Dieses Buch gefiel mir wahnsinnig gut. Es gab keine Seite, die langweilig war. Spannend bis zum Schluss!

Daniel Schwarzmüller



Mary Pope Osborne:
Das magische Baumhaus. Rettung in der Wildnis
Loewe 2003, 89 S., geb., 7,50 €

Wieder einmal reisen Anne und Philipp an einen Ort, um einen Auftrag von Morgan zu erfüllen. Diesmal landen sie in Australien, mitten in der Wildnis. Zunächst wandern die beiden neugierig umher. Plötzlich deutet Anne auf einen graubraunen Klumpen, der in einer flachen, staubigen Kuhle liegt. Dieses „Etwas“ hat ein Gesicht wie ein Reh, aber einen ungeheuer dicken Bauch. „Hey, das ist ja ein Känguru mit einem Kind im Beutel!“ Vom Klang der Stimme wacht das Känguru auf. Bald freundet es sich mit Anne und Philipp an. Auf einmal wird die Känguru-Mutter unruhig. In der Nähe bewegen sich einige Büsche. Einige Minuten später schleichen drei Hunde auf die Lichtung. Sie sind sandfarben und sehen gefährlich aus. Die Hunde laufen auf das Känguru zu. „Weg von den Hunden!“, ruft die Känguru-Mutter. Mit lautem Jaulen jagen die Hunde hinter ihr her. Anne und Philipp laufen nach. Als sie ein Stück gerannt sind, sehen sie das Känguru-Baby auf dem Boden liegen. Philipp schlägt im Australien-Buch nach: Diese Hunde heißen Dingos, das Baby nennt man Joey. Und Joey hüpfte in Philipps Rucksack.
Kurz darauf entdecken Anne und Philipp eine schwarze Rauchwolke: ein Buschfeuer, das sich schnell ausbreitet. Sie müssen flüchten. Eine Menge Abenteuer folgen, doch alle stehen Anne und Philipp durch. Am Ende reisen sie wieder mit dem magischen Baumhaus nach Hause. Alles wird gut. Zum Glück!



Ich finde dieses Buch, wie alle magischen Baumhaus-Bücher sehr spannend und interessant erzählt. Oft kann ich mit dem Lesen gar nicht mehr aufhören. Man erfährt außerdem viel über fremde Welten und längst vergangene Zeiten. Es macht Spaß mit Anne und Philipp zu reisen.

Karina Regner